



9. Spiel
Saison 2023/24
gegen TSV Seelscheid



Mit 2 Autos und 8 hochmotivierten Damen fuhren wir Richtung Köln zum Spiel gegen den TSV Seelscheid. Leider waren diesmal alle Mittelangreiferinnen ausgefallen, so dass wir mit einer „Zwergentruppe“ unterwegs waren. Leichter Schneefall und Temperaturen um die 0 C° konnten uns nicht aufhalten und wir kamen überpünktlich in der Halle an. Zur Verwunderung aller waren dort noch 2 Herren Teams am spielen, also hieß es erst einmal warten und futtern, bevor es endlich, mit einer Stunde Verspätung, ans Einspielen ging.



Satz 1

Gut gestärkt kamen wir schnell ins Spiel und machten mit starken Aufschlägen viele direkte Punkte. Mit 6:1 und 18:9 marschierten wir durch den Satz und Seelscheid bekam nicht wirklich die Hände an den Ball. Mit 25:11 ging der Satz überraschend deutlich an die „TKL Zwerge“. Größe wird anscheinend doch überbewertet 😊.

Satz 2

Bis zum 5:5 war es ein ausgeglichener Spielverlauf aber man merkte, dass Seelscheid ihr Spiel umgestellt hatte und mit vielen gesetzten Bällen unsere Abwehr vor Probleme stellte. Auch die Aufschläge der Gastgeberinnen waren druckvoller und unsere Angriffe kamen fast alle wieder zurück. Eine Aufschlagserie brachte Seelscheid mit 22:13 in Front und wir mussten den Satz mit 25:17 abgeben.

Satz 3

Wurde in den ersten beiden Sätzen noch Volleyball gespielt wurde es jetzt auf beiden Seiten ein technisch und spielerisch unterirdisches Spiel. Beide Teams versuchten fast ausschließlich mit gesetzten Bällen zum Erfolg zu kommen. Geblockt wurde fast gar nicht mehr und das System brach in sich zusammen. Kurze Aufschlagserien brachten uns einen 3 Punkte Vorsprung, den wir bis zum 23:20 halten konnten. Seelscheid gab sich aber nicht geschlagen und konnte zum 24:24

ausgleichen. Zu unserem Glück brachte unser „alter Hase“ Janina den Satz mit 2 guten Aufschlägen zu Ende und uns mit 2:1 Sätzen in Führung. Wirklich nicht schön aber

Satz 4

Noch einmal sammeln und an die eigenen Fähigkeiten erinnern. Seelscheid blieb beim Setzen und hatte leider viel zu oft Erfolg damit. Wir versuchten es jetzt wieder mit richtigen Angriffen, bekamen die Bälle aber nicht auf den Boden. Trotz allem konnten wir uns etwas absetzen und so langsam kam die Lockerheit wieder in unser Spiel. Die Löcher im System wurden endlich gestopft und Seelscheid konnte nicht mehr zulegen. Über 15:11 und 19:13 zogen wir davon. Katharina hatte dann endlich mit eigenem Aufschlag Matchball und der wurde, sehr zur Freude des Trainers, dann auch verwandelt. Mit 25:15 beendeten wir dieses wirklich nicht schöne Spiel.



Das Team :

- Lea : Hatte mit den vielen gesetzten Bällen viel in de Annahme zu tun und verzweifelte am „komischen“ Spiel der Seelscheider.
- Dorle : Durfte diesmal über die Mitte anfangen und machte ihren Job überragend, musste später durch Umstellungen wieder über Außen ran und zeigte auch hier ihre Vielseitigkeit, in der Annahme diesmal bääärenstark.
- Janina: Der „alte Hase“ in ihrem Element, selber kurze Bälle spielen und die vom Gegner lesen, Jamina hatte Spaß.
- Carmen: Diesmal in der Mitte gesetzt verzweifelte sie an der starken Abwehr Seelscheids, fast alles kam zurück und so musste auch sie zu den kurzen Bällen greifen.
- Anny : Im ersten Satz sehr effizient bekam auch sie die Bälle im Verlauf des Spiels nicht mehr auf den Boden, in der Annahme aber mittlerweile eine Bank.

- Estelle : Hatte das Pech in der stärksten Phase Seelscheids am Feld zu stehen, machte aber einige schöne Punkte am Netz. Wenn jetzt noch der Kopf mitspielt und die Körpersprache die eines Tabellenführers wird, ist alles gut.
- Katharina : Durfte in 2 Sätzen über die Mitte ran und brachte die Abwehr Seelscheids mit ihren Angriffsschlägen des Öfteren zur Verzweiflung.
- Ida : Musste über Außen ran und machte mit ihrem „Handgelenk“ schöne Punkte, in der Blocksicherung ist aber noch Luft nach oben 😊

Um 13:45 Uhr gestartet und um 20 Uhr wieder zu Hause angekommen, so ging ein langer Volleyballtag mit einem Pflichtsieg und einem Sieger-Gyros zu Ende. Vielleicht ist Größe nicht alles im Volleyball aber im Angriff und Block hilft sie dann doch. Aber auch ohne unsere „Großen“ haben wir das Spiel gewonnen und Platz 1 in der Tabelle verteidigt. Im nächsten Spiel gegen Freudenberg dann hoffentlich wieder mit etwas mehr „Größe“ und einem System.

Danke die beiden Ultra Fans 😊 für die Unterstützung in der Ferne.

In 2 Wochen kommt es zum Duell mit Freudenberg und da brauchen wir wieder jede Unterstützung die wir bekommen können. Egal wie, das Freudenger Lied wird an diesem Tag nicht gesungen !!

